

Christoph Spöcker

Prinz Harry

Kleine Anekdoten aus seinem Leben

A close-up portrait of Prince Harry, smiling slightly. He has short, wavy reddish-brown hair and a matching beard. He is wearing a dark blue blazer over a white collared shirt. The background is a white window frame and a light-colored wall.

riva

CHRISTOPH SPÖCKER

PRINZ HARRY

– DIE BESTEN ANEKDOTEN AUS SEINEM LEBEN –

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@rivaverlag.de

Originalausgabe

1. Auflage 2018

© 2018 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Manuela Kahle

Umschlaggestaltung: Isabella Dorsch

Umschlagabbildung: Getty Images/Pool

Satz: inpunkt[w]o, Haiger (www.inpunktwo.de)

Druck: Graspo CZ, Tschechische Republik

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-0632-6

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0176-2

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0177-9

— *Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter* —

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

Vorwort	5
Ein Prinz ist geboren	8
Harry der Kämpfer	11
Wasserschlacht.....	13
Der Prinz, ein Kuckuckskind?	15
Ende der Kindheit.....	18
Trauer.....	20
Ein Kuss von Baby Spice.....	22
Die wilden Jahre	24
Der Prinz und die Paparazzi	26
Mogelprinz?	28
Griff ins Klo	31
Ein Prinz im vergessenen Königreich.....	33
Harry der Traumprinz.....	36
Der Prinz im Dienste Seiner Majestät	39
Große Gefühle	41
Männerliebe.....	43
Dirty Harry – ein letzter Ausrutscher?	45
Zweiter Anlauf.....	48
Der Liebling des Volkes	50
Harry der Botschafter	53
Der schnellste Mann der Welt.....	55

Scharfschütze Harry.....	57
Der Prinz und die Queen.....	59
Walking With The Wounded.....	61
Der Prinz und der Ziegenbock.....	64
Invictus.....	66
Der Prinz, die Polizei und ein Taxi	69
Der 30. Geburtstag.....	71
Crème de la Crème	74
Die Popcorndiebin.....	76
Harry und Meghan	78
Der Antrag.....	81
Die königliche Hochzeit.....	84
Quellennachweis	87

Vorwort

Prinz Harry ist kein Royal von der Stange. So viel steht fest. Seit seiner Geburt vor 33 Jahren, hat ihn die Öffentlichkeit unentwegt und auf Schritt und Tritt begleitet. Als Prinz des englischen Königshauses steht er im Rampenlicht wie kaum ein anderer. Bereits als Kind wickelte er mit seinem Charme Fotografen und Volk mit Leichtigkeit um den Finger. Der tragische Tod von Lady Di hat Harrys Leben verändert. Vorerst sind sie vorbei, die unbeschwernten Tage dieses strahlenden Kindes, das an der Seite seiner Mutter die Welt beglückte. Nach einer längeren Zeit des Rückzugs kehrt der Prinz in die Öffentlichkeit zurück – doch nun erlebt die Welt einen anderen Harry. Früh schon taucht er in die Welt von Alkohol und Drogen ein – seinem Ruf als Partyprinz und Skandalnudel macht er alle Ehre, er wird zum Playboy, gerät mit Fotografen aneinander.

Doch das ist lediglich eine Seite dieses facettenreichen jungen Mannes. Harry mag ein Partylöwe sein, ja, doch ihn, wie die Medien es tun, darauf zu reduzieren, greift zu kurz. Die Berichterstattung giert nach seinen Ausschweifungen

und wird dem Prinzen damit nicht gerecht. Denn er ist mehr als ein Teenager, der sich die Hörner abstößt.

Prinz Harry ist ein liebevoller Sohn und Bruder, ein wahrer Kämpfer, ein Freund, der für jeden Spaß zu haben ist, ein Kindskopf und Draufgänger. Er liebt Tiere und Kinder, und er liebt seine Familie. Besonders seine Großmutter Queen Elizabeth; beide verstehen sich trotz aller seiner Ausrutscher hervorragend.

Harry ist ein Mann, der das Leben auskostet, das ist richtig. Und es kann schon einmal passieren, dass er mit der königlichen Etikette bricht. Als Prinz allerdings lässt er es sich nicht nur selbst gutgehen. Er nutzt seine Privilegien auch, um den Schwachen dieser Welt eine Stimme zu geben. Unermüdlich ist sein Engagement für wohltätige Zwecke und soziale Projekte. Er hilft und unterstützt dort, wo man sich nicht selbst helfen kann, und beweist damit, dass er sein Herz an dem rechten Fleck hat. Und ist es nicht das, worauf es im Leben ankommt? Das denkt sich vielleicht auch Meghan Markle. Sie ist die Frau, mit der Harry in Zukunft sein großes Herz und auch sein Leben teilen will. Im Mai 2018 wollen sie sich das Jawort geben. Ob dann bald

königlicher Nachwuchs die Welt erfreut, bleibt abzuwarten. Aber wer weiß? Es ist gut möglich, dass bald ein neuer Prinz das Licht der Welt erblickt und sie erobert.

Ein Prinz ist geboren

Wir schreiben das Jahr 1984. Es ist ein schwieriges Jahr für das Vereinigte Königreich. Die Zahl der Arbeitslosen ist hoch. Der langwierige Bergarbeiterstreik hält die britische Wirtschaft in Atem.

Inmitten dieser Turbulenzen ist die Nachricht der bevorstehenden Geburt des zweiten Sohnes von Prinz Charles und Lady Diana Balsam für das gebeutelte Land. Am 15. September 1984 erblickt der kleine Harry in London das Licht der Welt. Der Flaum auf seinem Köpfchen ist damals noch blond, ein leichter Ton ins Rötliche ist allerdings bereits zu erkennen.

Nicht nur seine Eltern und Bruder William sind stolz auf das neue Familienmitglied. Das ganze Land feiert die Geburt des Prinzen, der in Wirklichkeit gar nicht Harry heißt. Eigentlich heißt der Kleine Henry, der Name großer englischer Könige. Sein vollständiger Titel lautet: His Royal Highness Prince Henry Charles Albert David of Wales.

Was für ein imposanter Name! Wie gut, dass der Prinz nicht viel von Etikette hält und am liebsten einfach Harry genannt werden will. Diese Bescheidenheit kann man wohl auf die eher unkonventionelle Erziehung seiner Mutter Lady Di zurückzuführen. Die Dauerpräsenz von Fotografen und Paparazzi mag ebenfalls dazu beigetragen haben, dass sich Harry wünscht, ein ganz normaler Junge zu sein. Und bereits als Dreikäsehoch beweist er Humor, wenn er den Pressevertretern rotzfrech die Zunge herausstreckt. Dennoch, die hohe mediale Aufmerksamkeit ist mitunter eine enorme Belastung. Fotografen verfolgen ihn und seine Familie auf Schritt und Tritt; wie ein Schatten, der sich unmöglich abschütteln lässt.

Vielleicht entscheidet sich Diana gerade deshalb dafür, ihre Söhne gänzlich unorthodox zu erziehen. Im Gegensatz zu ihrem Vater, Prinz Charles, werden Harry und William nicht von einer Gouvernante im Buckingham Palace unterrichtet. Auch dürfen die Prinzen, wie zwei ganz normale Kinder, einen Kindergarten im Norden Londons besuchen. Sie werden weder dorthin chauffiert noch von Kindermädchen oder Bodyguards begleitet. Ihre Mutter lässt es